

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

24.2.1846 (No. 54)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 54.

Dienstag den 24. Februar

1846.

Bekanntmachungen.

Nro. 2535. Bekanntlich ist ein großer Theil der hiesigen Keller mehr oder weniger mit Wasser angefüllt, welches bisher nicht bedeutend abgenommen hat. Da nun großer Nachtheil für die Gesundheit der Bewohner von Häusern, in deren Kellern lange Zeit eine große Quantität Wasser sich befindet, zu befürchten ist, so haben wir uns mit den betreffenden Behörden ins Benehmen gesetzt und machen deren Mittheilungen nachfolgend im Auszug bekannt, wobei wir im Interesse des allgemeinen Gesundheitszustandes verordnen:

- 1) Die Bewohner der Häuser, in deren Kellern sich solches Wasser befindet, haben sogleich dafür zu sorgen, daß dasselbe auf die eine oder die andere der von der Großh. Direction des Wasser- und Straßenbaues vorgeschlagenen Arten entfernt werde.
- 2) Wenn dieß geschehen, so sind unverzüglich die Vorschläge der Großh. Sanitätscommission in Ausführung zu bringen, wobei wir jedoch die größte Vorsicht wegen Feuersgefahr anempfehlen.

Wir werden nach einiger Zeit Nachschau anordnen und diejenigen, welche säumig sind, nicht nur zur Strafe ziehen, sondern auch auf deren Kosten das Geeignete wegen Reinigung der Keller verfügen.

Wir bemerken jedoch dabei, daß die Anwendung anderer erprobter Mittel zur Beseitigung dieses Uebelstandes nicht ausgeschlossen ist.

Karlsruhe den 22. Februar 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Auszug aus dem Erlaß Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

Eine Ableitung des in einem großen Theile der hiesigen Keller durch den allgemein hohen Stand des Horizontalwassers eingedrungenen Wassers mittelst bestehender Abzugsgraben ist nicht möglich; es fällt übrigens von selbst zurück, wie der Horizontalwasserstand sich senkt, wovon man sich auch in verschiedenen Kellern bereits überzeugt hat.

Möglichstweise kann in einzelnen Fällen das schnellere Einsinken des Wassers dadurch verhindert sein, daß sich die Ritzen in der Kellerbeplattung durch den in diesen Räumen befindlichen Schlamm und andere Unreinigkeiten verstopfen. In diesen Fällen dürfte angemessen sein, zur Förderung des Einsinkens einige der Kellerplatten wegzunehmen und die Erde unter ihnen aufzulockern. Sollte Wasser in einem einzelnen Keller stehen bleiben, während sich das Horizontalwasser in den angrenzenden Gegenden bereits unter den Boden dieses Kellers gesenkt hat, dann, aber auch nur dann, wäre ein Auspumpen oder Ausschöpfen anzurathen.

Auszug aus dem Erlaß Großh. Sanitätscommission.

Zur Zeit, als das Wasser sich größtentheils wieder versenkt haben wird, möchte in gesundheitspolizeilicher Hinsicht anzuordnen sein, daß der Schlamm, welcher sich aus dem Wasser auf den Boden der Keller abgesetzt hat, sogleich sorgfältig entfernt, ersterer mit reinem Wasser abgewaschen und mehrere Tage hindurch mit Beobachtung der gehörigen Vorsicht wegen Feuersgefahr Wachholderfeuer und in Ermanglung von Wachholderholz nur gewöhnliches Flammenfeuer in den Kellern unterhalten, dabei die Läden und die Thüren derselben geöffnet und dadurch ein Luftzug bewirkt werde.

Nro. 2541. Am 25. d. M., Nachmittags, oder bei eintretender ungünstiger Witterung am darauf folgenden Tag, Nachmittags, finden auf dem großen Exercierplatz Schießproben mit scharfen Patronen statt, während welchen die Umgebungen der Kugelfänge ohne Gefahr nicht begangen werden können.

Indem wir dieß bekannt machen, ersuchen wir besonders die Eltern, Vormünder und Lehrer, die Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Karlsruhe den 23. Februar 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Dankagung.

Nro. 2494. Auf dem Maskenball der Gesellschaft Eintracht am 20. d. M., wurde Ein Guldenstück gefunden und für die Armen anher übergeben, wofür wir danken; wir sind jedoch zur Zurückgabe an den sich ausweisenden Eigenthümer bereit.

Karlsruhe den 21. Februar 1846.

Großherzogliche Armencommission.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bäckermeisters August Scheerer von hier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 26. Februar 1846, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
Karlsruhe den 30. Januar 1846.

Großh. Stadttamt.

Ruth.

L. Dänger.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus der Großh. Fabrik dahier werden künftigen Freitag den 27. d. M., 39½ Klafter hainbuchen, eichen und gemischtes Holz,
18 eichene Stumpen und
1300 Stück gemischte Wellen
öffentlich versteigert werden und die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr, im Hause des Thorwart Maier dahier.

Karlsruhe den 23. Februar 1846.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Eichenstammholzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Eggenstein, in der Nähe der Stadt Karlsruhe werden
Montag und Dienstag den 2. u. 3. März d. J.,
530 Eichenstämme, welche sich zu Holländer-,
Bau- und Nutzholz eignen,
öffentlich versteigert, und die Zusammenkunft findet dahier beim Ludwigsthor jedesmal früh 9 Uhr statt.
Karlsruhe den 23. Februar 1846.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Wohnungs- Anträge u. Gesuche.

In der neuen Hirschstraße No. 32. ist ein Mansardenzimmer mit Bett und Möbel nebst Kost, auf den 1. März zu vermieten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Im innern Zirkel No. 17. sind auf den 23sten April oder den 1. Mai 2 Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen bei Lüncher Pfeiffler, Langestraße No. 97.

In No. 93. der Langenstraße sind auf den 1. März einige schön möblierte Zimmer zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 19. ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen Herrn zu vermieten. Ebendasselbst empfiehlt sich eine Frau im Kleidermachen, in und außer dem Hause, und verspricht schöne und billige Arbeit.

In der neuen Adler- und Steinstraße No. 27., ohnweit dem Bahnhof, ist der untere Stock mit 5 Zimmern; der mittlere Stock mit 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist in der Spitalstraße Nr. 42. im Hinterhaus zu erfragen.

Alte Waldstraße No. 6. im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ist ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer, auf den 1. März zu vermieten.

Im äußeren Zirkel No. 12., im 2. Stock, sind drei schöne Zimmer, wovon zwei die Aussicht auf den Schlossplatz haben, unmöbliert, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

In der Waldstraße No. 30. ist ein Laden nebst Wohnung, auf den 23. Juli zu beziehen. Auch sind daselbst 2 Zimmer, auf den 23. April, und ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, bis den 1. März beziehbar zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. ist ein möbliertes Zimmer, vornenheraus, auf den 1. März zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

In der Hirschstraße No. 25. sind im obern Stock 5 Zimmer, Küche und 2 Speisekammern nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist bei Friedr. Nagel zu erfragen.

Zähringerstraße No. 72. ist der dritte Stock mit 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 16. sind im obern Stock 5 — 6 heizbare Zimmer, Salon, Küche, Speicher, Keller u. auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst sind im untern Stock 3 Zimmer zu vergeben.

In der neuen Hirschstraße No. 30. sind im Seitenbau, zu ebener Erde, auf der Sommerseite, zwei möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Es wird auf den 23. April ein Logis von 3 Zimmern mit Küche, Keller u. u. für eine stille Haushaltung, zwischen der Kronen- und Herrenstraße, zu mieten gesucht. Näheres Langestraße No. 149.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuch.] Auf erste Hypothek werden 7000 fl. zu 4½ pCt. aufzunehmen gesucht; worüber nähere Auskunft erteilt das Commissions-Bureau von J. N. von Reichenstein in Mühlburg.

(1) [Gesuch.] Es wird eine gute Köchin auf nächste Ostern gesucht. Das Nähere ist in der Herrenstraße No. 20. im obern Stock zu erfragen.

(1) [Gesuch.] In der Waldstraße No. 30. wird ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auf kommende Ostern in Dienst gesucht.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag und sogleich eintreten kann, zu einem Kind in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße No. 3.

(1) [Dienst Antrag.] Eine Person von festem Alter, welche gut mit Kindern umgehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Wo? ist zu erfahren in der Langenstraße No. 36. im Laden.

(2) [E. B. No. 548. Dienergesuch.] Eine Herrschaft sucht einen Diener, der serviren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße No. 4.

(1) [Verlorenes.] Es ist Sonntag Abend ein schwarzer Paletot von Lasing, mit Schnüren und aufgeschügten Aermeln, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Gesundenes.] Eine goldene Stecknadel mit blauem Stein. Der Eigenthümer kann sie gegen die Einrückungsgebühr in No. 62. der Stephaniensstraße in Empfang nehmen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch gut erhaltener Staketenzaun von 25 Fuß Länge ist nebst steinernen Pfosten und Untersagplatten, Thüre mit Hängen, Beschlägen und Schloß zu verkaufen Stephaniensstraße No. 82.

(1) [Gesuch.] Den Jahrgang 1829 der Karlsruher Unterhaltungsblätter wünscht Jemand billigen Preises zu kaufen; wer denselben abzugeben hat, wolle seine Adresse mit Angabe des Preises zustellen dem Commissions-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Kaufgesuch.] Ein noch in gutem Zustande befindlicher Stoflkarch wird um billigen Preis zu kaufen gesucht. Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

Privat-Bekanntmachungen.

Bleich-Empfehlung.

Für die berühmte Königl. Uracher Natur-Bleiche nehme ich auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn zur besten Besorgung an; und indem ich schnelle Bedienung und schonendste Behandlung zusichere, sehe ich wieder recht vielen Aufträgen entgegen.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Wirthschaftsempfehlung.

Nachdem ich die Gastwirthschaft zum grünen Baum dahier übernommen habe, bin ich so frei, meine Freunde sowohl als auch das verehrliche Publikum der Residenzstadt Karlsruhe mit der Versicherung zum zahlreichen Besuch einzuladen, daß ich mich fortwährend bemühen werde, meine verehrlichen Gäste aufs beste zu bedienen.

Auch wird heute zum ersten Mal, zur Feier des Fastnachtstages, Tanzbelustigung abgehalten.

Karl Reinbold,
zum Grünenbaum in Ruppurr.

Joseph Greßer,

Webermeister von Beiertheim,

empfiehlt sich den Bewohnern Karlsruhes in Leinen und Gebild aller Art zu den billigsten Preisen; unter Zusicherung hinlänglicher Garantie für das ihm anvertraut werdende Garn und solide Arbeit bittet er, ihn zutrauensvoll zu beehren.

Von süßen Neckarzweitschgen und schönen grünen Kernen habe ich wieder frische Sendungen erhalten und empfehle solche hiemit zur geneigten Abnahme.

Conradin Haagel.

Großh. Badische 35 fl. Loose,
deren Ziehung am 28. d. M. stattfindet, und wobei 50000 fl., 15000 fl., 2000 fl., 1000 fl. u. s. w. gewonnen werden, sind billig zu haben bei

M. B. Auerbacher,
Langestraße No. 135.

N. S. Wenn die bei mir gekauften Loose bei nächster Ziehung nicht herauskommen, so nehme ich solche mit dem kleinen Verluste von 1 fl. 12 kr. das Stück wieder zurück.

Großh. Badische 35 fl. Loose,
Ziehung am 28. Februar,
werden billigt verkauft, und nach der Ziehung wieder mit einem geringen Nachlasse zurückgekauft bei

Meyer Lewis,
Eck der Langen- und Herrenstraße No. 17.

Für Confirmanden.

Die erwartete Sendung feiner schwarzer Orleans, französischer und englischer Merinos, Moll, Jaconets, Books, schottischer Battist, Biqué, so wie Biqué- und Reifröcke, Cat-tune, ist nun in reicher Auswahl angekommen bei

L. S. Leon Sohn,

Nr. 41. Eck der Langen- und neuen Waldstraße,
dem Kaufmann Bierordt gegenüber.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem ist heute, als am Fastnacht-Dienstag, Tanzbelustigung, wozu höflichst einladet
D. Siegle, zum Stephaniensbad.

Schützengesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiemit benachrichtigt, daß der am Donnerstag den 26. Febr. im Lokale des Bürgervereins abzuhaltende Ball um 7 Uhr des Abends beginnt; wer von den Mitgliedern daran noch Theil zu nehmen wünscht, kann sich noch bei dem Oberschützenmeister bis Mittwoch Abend unterzeichnen.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 24. Februar: Zum ersten Male wiederholt: **Robert der Teufel.** Parodirende Zauberposse mit Gesang und Tanz in drei Akten, von J. Restroy; Musik von Adolph Müller.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

No. 6. vom 23. Februar 1846 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliesung
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Ernennung der landesherrlichen Wahlkommissäre zu den Wahlen der Abgeordneten der beiden landständischen Kammern betreffend.

Grosses Lager Pariser Châles

bei

M. B. Auerbacher,

Langestraße Nr. 133.

Eine Auswahl einiger hundert der neuesten Châles, lang und viereckig, ist so eben angekommen, und wird, da dieser Artikel in den Fabriken bedeutend abgeschlagen, auch bei mir sehr billig verkauft, und erlaube mir auf folgende Sorten aufmerksam zu machen:

Châles longs in allen Farben von 25 fl. an.

3 Ellen große gewirkte Châles in reiner Wolle von 15 fl. an.

ditto ditto in schwarz, weiß, grün und blau von 10 fl. an.

3 Ellen große durchwirkte Châles, die sich besonders für Confirmanden eignen, von 6 fl. 30 kr. an.

NS. Da der Raum meines Ladens für diese Masse Châles zu klein ist, so werden solche im 2. Stock zur Ansicht vorgelegt.

Den Adresskalender für das Jahr 1846 betreffend.

Um die Herausgabe des Adresskalenders für die Stadt Karlsruhe pro 1846 möglichst vollständig, und solchen auch für längere Dauer nützlich erscheinen lassen zu können, werden die verehrlichen Einwohner und insbesondere die Herren Hauseigentümer der Residenz gebeten, von allenfalligen Veränderungen, welche sich bis zum 23. April d. J. ergeben sollten, oder von etwaigen Unrichtigkeiten, die sich in dem zuletzt erschienenen Adresskalender eingeschlichen haben dürften, einem der beiden Unterzeichneten, wo möglich innerhalb 8 Tagen, Kenntniß geben zu wollen, indem spätere derartige Anzeigen nicht wohl mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe den 24. Februar 1846.

Der Herausgeber:

H. Anselm, Postamts-Actuar.

Die Verlags-Handlung:

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Geh. Rfm. v. Schiltach. Hr. Müller, Amtsrevisor von Wolfach. Hr. Edo-
mas, Rfm. v. Mez. Hr. Hiert v. Landau. Hr. Funk,
Part. v. Basel. Hr. Boutet v. Strassburg. Hr. Gahn,
Rfm. v. Nürnberg.

Im Englischen Hof. Hr. Ston, Rent. m. Dies-
nersch. a. England. Hr. v. Dorky, Propr. m. Jam. a.
Polen. Hr. v. Pernus, Akademiker von Freiburg. Hr.
v. Forster, Part. v. Paris. Hr. Kern, Propr. m. Gat.
v. Wachingen. Hr. Marwedt, Rfm. von Bremen. Hr.
Wassenbach, Part. v. Buhl.

Im Geißt. Hr. Kaffner v. Kuppenheim. Hr. Dury,
Maschinist von Heidelberg. Hr. Lehn und Hr. Simon,
Part. v. Kirnach.

Im goldenen Adler. Hr. Bär, Hdm. v. Steb-
bach.

Im goldenen Karpfen. Hr. Pirn, Lehrer von
Fohrbach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Fiesel, Rfm.
v. Mainz. Hr. Löwe, Rfm. u. Hr. Deuoes, Prof. von
Heidelberg. Hr. Diß, Rfm. v. München. Hr. Berolga,
Rent. v. Wien. Mad. Stingl daher. Hr. Krug, Rfm.
v. Eiberfeld.

Im goldenen Lamm. Hr. Wolz von Bietigheim.
Hr. Stelzer, Rfm. v. Darmstadt.

Im goldenen Schiff. Hr. Gebr. Goldschmidt,
Kaufl. v. Großzimmern. Hr. Dünkelspiel, Hdlsm. von
Semmingen. Hr. Reis, Rfm. von Paris. Hr. Perzog,
Hdlsm. v. Mungesheim. Hr. Dürkheimer, Hdm. daher.
Hr. Will, Rfm. v. Strassburg.

Im goldenen Trauben. Hr. Roginger v. Todt-
nauberg. Hr. Seiger v. Schabenhäusen. Hr. Hofacker
v. Bruchsal.

Im der goldenen Waag. Hr. Stelze, Mechan.
v. Ehann. Hr. Sieneich v. Steinbach.

Im Nassauer Hof. Hr. Rosenheim, Hdlsm. von

Hoffenheim. Hr. Weil, Weinbdr. von Lärtheim. Hr.
Goldschmidt, Hdm. von Dbergrombach.

Im Pariser Hof. Hr. Fünfgeld, Part. v. Men-
gen. Hr. Maier, Hdm. v. Bimbach. Hr. Groß, Part.
v. Baden. Hr. Fisch, Rfm. v. Würzburg. Hr. Peter,
Rfm. v. Ludwigsburg. Hr. Bremming, Rent. v. Mün-
chen. Mad. Klahr v. Windschlag.

Im Rheinischen Hof. Hr. Roghausen, Rfm. v.
Bruchsal. Hr. Geh. Propr. v. Gebrode. Mad. Busch
v. Strassburg.

Im Ritter. Mad. Koch v. Kannstadt. Mad. Bi-
ledanz v. Blankstadt. Hr. Rothschild, Rfm. v. Niechen.

Im rothen Haus. Hr. Bächt, Obereinnehme-
reigehülfe v. Mülheim. Hr. Gramm, Part. v. Stockach.
Hr. Schniger, Beamter von Rempten. Hr. Wegmann,
Rfm. v. Ulm. Hr. Wahler, Part. v. Stetten. Hr. Un-
ger v. Sulz. Hr. Bauer, Buchhalter v. Riedlingen.

Im der Sonne. Hr. Görner, Baumeister von
Pesth. Hr. Ristmann, Rfm. von Wien. Hr. Hirschler,
Rfm. v. Zürich. Hr. Mungesheimer, Rfm. v. Stebbach.
Hr. Kirchgässer, Hdlsm. v. Bruchsal.

Im der Stadt Heidelberg. Hr. Dit v. Bu-
chen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Bunn v. Bites-
nelle. Hr. Friedrich v. Bauschlott. Hr. Zeller v. Scher-
zingen. Hr. Schama v. Oppenau. Hr. Kof v. Ebingen.
Hr. Roth u. Hr. Münich v. Heidelberg.

Im weißen Löwen. Hr. Kuppel, Rfm. von Gram-
mersbach. Hr. Schwarz, Hdm. v. Riefen.

Im Jähringer Hof. Hr. Schulz, Rfm. v. Ers-
furt. Hr. Louzard, Prof. von Colmar. Hr. Zotibols,
Prof. daher. Hr. Fintay, Generatagent v. Mainz. Hr.
Dreyfuß, Agent von Weissenburg. Hr. Hirsch und Hr.
Brückner, Kaufl. v. Mannheim. Hr. Darner, Rfm. v.
Erlangen. Hr. Heinberg, Rfm. v. Münster. Hr. Bach-
ring, Rfm. von Cassel. Hr. Goth, Rfm. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Maurermeister Weber: Fräul. Emig von
Heppenheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.